

Niederschrift

über die 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 22.02.2018

Anwesend sind:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. Andreas Kleßny
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Susanne Kornetzky
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak
Stadtv. Dirk Schley
Stadtv. Lutz Wilke

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Frau Jandt, 60
Herr Appelt, 20
Frau Hoheisel, 10/32
Herr Dr. Lunkenheimer, WAB
Frau Dierberg, Protokollantin

Gäste:

Herr Domscheit-Berg (TOP 6)
Frau Platz (TOP 7)
Herr Schopp (TOP 7)
Herr Pluskat (TOP 9 & 10)

entschuldigt fehlen:

Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Tilman Kunowski
Stadtv. Dirk Stolpe

Der 1. Stellv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Lutz Wilke, eröffnet um 18:33 Uhr die 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1,16798 Fürstenberg/Havel und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 Mitglieder anwesend. Danach verliest Herr Wilke die Tagesordnung der Sitzung.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 14.12.2017
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.01.2018
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
6. Information von Herrn Domscheit-Berg über das Projekt „Verstehbahnhof“ sowie seine Arbeit mit den Kindern in der Schul-AG; Antrag der Fraktion DIE LINKE
7. Beratung und Beschlussfassung zum Konzept „Städtebauliche Zielplanung:
Aktives Stadtzentrum Fürstenberg/Havel“ - DS-Nr. 162/2018
8. Beratung und Beschlussfassung zu den Unterlagen für die Öffentlichkeitsbeteiligung zur
Standortwahl des Wasserspielplatzes Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 163/2018
9. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss des Erschließungsvertrages für den
Bebauungsplan Nr. 13 „Fürstenberger Ferienhäuser am Havelpark“ in Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 164/2018
10. Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes
Nr. 13 „Fürstenberger Ferienhäuser am Havelpark“ in Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 165/2018
11. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I informiert, dass der Biber im Havelpark Schäden an Bäumen verursacht hat und fragt, ob die Stadt Fürstenberg/Havel gegen den Biber vorgehen könnte.

Herr Philipp erläutert, dass der Biber unter Naturschutz steht und die Bäume nicht gesichert werden können, da diese zum Lebensraum des Bibers gehören.

TOP 3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 14.12.2017

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 14.12.2017.

TOP 4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.01.2018

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.01.2018.

TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Frau Dierberg informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand der Anfragen, Beschlüsse und Informationen aus den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel.

Frau Hoheisel informiert, dass die Fraktion DIE LINKE eine Anfrage zum Gewerbegebiet Lychener Chaussee gestellt hat.

Frage 1

Welche Größe hat das Gewerbegebiet Lychener Chaussee tatsächlich?

Antwort

Das Gewerbegebiet Lychener Chaussee verfügt über eine Bruttofläche von 122.969 qm, ca. 12 ha und eine Nettofläche von 99.150 qm, ca. 10 ha.

Frage 2

Welche Fläche davon steht nicht mehr für Gewerbe zur Verfügung (z.B. durch Bewuchs)?

Antwort

Die Nettofläche steht für Gewerbe zur Verfügung. Flächen, die infolge starken Bewuchses ggf. als Wald eingestuft werden, wären über eine Waldumwandlung und entsprechende Ersatzpflanzungen weiter gewerblich nutzbar.

Frage 3

Welche Fläche steht noch tatsächlich für Gewerbe zur Verfügung?

Antwort

Bei Einrechnung der per Beschluss gebundenen, jedoch noch nicht verkauften Flächen (Kaufoption für Flurstück 198 und Vergabebeschluss zum Grundstück Lychener Chaussee 10) steht derzeit tatsächlich noch eine Fläche von 23.014 qm, ca. 2,3 ha zur Verfügung.

Frage 4

Wie erklärt sich die Verwaltung die unterschiedlichen Angaben auf den Internetseiten?

Antwort

Die Angaben auf der Internetseite der Stadt zur Größe des Gewerbegebietes sind korrekt. In die angegebene Auslastungsfläche sind die per Beschluss gebundenen Flächen, siehe Punkt 3, noch nicht einbezogen. Dies wird korrigiert, da sie derzeit tatsächlich nicht zur Verfügung stehen und der Auslastung zuzuschlagen sind.

Die Daten der WInTO sind veraltet. Mit Datum vom 19.01.2018 sind die aktuellen Daten der WInTO zugegangen.

Die Aktualisierung sollte zeitnah erfolgen.

Frage 5

Wie hoch ist die tatsächliche Auslastung des vorhandenen Gewerbegebietes, wenn die vorhandene Kaufoption (DS-Nr. 138/2017) eingelöst wird?

Antwort

Die tatsächliche Auslastung unter Einbeziehung der per Beschluss gebundenen Flächen (siehe Punkt 3.) würde 76,8 % betragen.

Des Weiteren informiert Frau Hoheisel, dass bis zum 14.03.2018 Vorschläge für die Schöffenwahl für die Wahlperiode 2019-2023 gesammelt werden. Bewerbungen aber auch Vorschläge können bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Frau Jandt informiert, dass die Telefonzelle vor dem Rathaus umgebaut werden soll. Grund für diesen Umbau ist, dass sich die Telefonzelle in der heutigen Zeit kaum noch rentiere. Da sich die Stadt Fürstenberg/Havel gegen einen Abbau entschieden hat, soll nun ein Umbau auf ein sog. Basistelefon erfolgen.

Herr Philipp informiert,

- über die neue Revierpolizistin Frau Heike Döpke im Markt 5.
- dass ein Treffen des Landkreis – B96 - Beirates zur Ortsumfahrung B96 stattgefunden hat.
- dass Gespräche mit der Berliner Volksbank stattgefunden haben, um über mögliche Alternativen zur Personalstreichung zu sprechen.
- über Aufgaben und stattgefundene Termine im Monat Februar 2018.

TOP 6 Information von Herrn Domscheit-Berg über das Projekt „Verstehbahnhof“ sowie seine Arbeit mit den Kindern in der Schul-AG; Antrag der Fraktion DIE LINKE

Herr Domscheit-Berg erläutert die Entstehung des Projektes „Verstehbahnhof“, seine Aktivitäten mit den Schulkindern und stellt einige seiner Projekte vor. Des Weiteren teilt er mit, dass er den leeren Bahnhofraum umbauen möchte, um dort für Kinder und Erwachsene einen „sozialen Raum“ zu schaffen. In diesem Raum könnten dann auch Workshops und Veranstaltungen stattfinden. Ein Ziel von Herrn Domscheit-Berg ist ein individuelles, projektorientiertes Lernen. Herr Domscheit-Berg möchte die Kinder mit Technik begeistern und ihre Neugier wecken. Die Herausforderung besteht darin, dass die Umsetzung sich verzögert, da eine Umnutzungsgenehmigung vom Landkreis Oberhavel noch aussteht.

Herr Hentschel fragt, ob eine Realisierung im ehemaligen Forstmuseum sinnvoll sein könnte.

Darauf antwortet Herr Domscheit-Berg, dass die Unterhaltungs- und Umbaukosten zu hoch wären und sich der Bahnhof als Standort besser eignen würde.

Herr Aymanns teilt mit, dass Herr Domscheit-Berg „Botschafter der Zukunft“ ist und fragt, wie die Stadtverordneten ihn unterstützen könnten.

Herr Philipp fragt, wie es mit Personal und Betreuung der Kinder aussieht.

Herr Domscheit-Berg erläutert, dass sich, inklusive seiner selbst, fünf Aktive in dem Projekt ehrenamtlich engagieren und mit Rat und Tat den Kindern und auch Erwachsenen künftig zur Seite stehen werden.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zum Konzept „Städtebauliche Zielplanung: Aktives Stadtzentrum Fürstenberg/Havel“

- DS-Nr. 162/2018

Frau Platz stellt sich und ihren Kollegen Herrn Schupp vor. Sie erläutert die erfolgte Stadtsanierung in Fürstenberg/Havel. Des Weiteren erläutert sie die Zielstellungen des Förderprogrammes „Aktives Stadtzentrum II“, kurz ASZ II. Letzte noch aus der Stadtsanierung ausstehende Ausgleichsbeiträge wird die Stadt Fürstenberg/Havel zwischenfinanzieren, um abschließende Maßnahmen im Bereich der Altstadt noch ausführen zu können, wie z.B. die Brandenburger Straße 52 und den geplanten Aufzug im Rathaus. Die Dokumentation zu den durchgeführten Maßnahmen ist Teil des Abschlusses der Sanierungsmaßnahme und seitens des Zuwendungsempfängers pflichtig. Für die Dokumentation in Fürstenberg/Havel wurde das Medium einer Internetseite (Portal zur Stadtsanierung) gewählt, weil es modern und änderbar ist. Erst nach Abschluss aller Maßnahmen sowie nach Vorlage des Abschlussberichtes beim LBV kann die Sanierungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel aufgehoben werden.

Frau Jandt und Frau Platz zeigen den Abgeordneten das Portal zur Stadtsanierung Fürstenberg/Havel im Internet.

Herr Schröder-Michelczak spricht an, dass die Kinderarmut in Fürstenberg/Havel etwa 25 % beträgt. Dies sei eindeutig zu viel und muss geändert werden. Der „Verstehbahnhof“ von Herrn Domscheit-Berg sei eine Möglichkeit. Ebenso spricht er an, dass zentrumtypische Nutzungen, wie z.B. durch Ärzte, in Fürstenberg/Havel fehlen. Viele Ärzte in der Stadt seien schon älter und gehen in 10 – 15 Jahren in den Ruhestand. Es sollte eruiert werden, wie man für Ärzte das Praktizieren in einer Kleinstadt attraktiv macht.

Beschluss-Nr.: 360/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt,

1. die städtebauliche Zielplanung: Aktives Stadtzentrum Fürstenberg/Havel gemäß Anlage 1 und
2. die Festlegung der Gebietskulisse gemäß Anlage 2.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zu den Unterlagen für die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Standortwahl des Wasserspielplatzes Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 163/2018

Frau Jandt zeigt den Abgeordneten auf der Homepage der Stadt Fürstenberg/Havel und auf dem Portal der Stadtentwicklung von Fürstenberg/Havel die am 05.03.2018 online gehende Umfrage zur Bürgerbeteiligung zum Standort des neuen Wasserspielplatzes. Die Umfrage **startet am 05.03.2018** und **endet am 06.04.2018**. Sie erläutert, wie Einwohner und auch Besucher der Stadt Fürstenberg/Havel sich an der Umfrage beteiligen können. Der Start der Umfrage wird im Amtsblatt und in der Presse mitgeteilt. Zudem erhalten die Vereine der Stadt Fürstenberg/Havel die Unterlagen zur Auslage in ihren Vereinshäusern zugeschickt, um auf die Umfrage hinzuweisen.

Frau Kornetzky fragt, wie oft ein Einwohner seine Stimme abgeben kann.

Frau Jandt erklärt, dass jeder Einwohner ein Stimmrecht hat, deshalb wird um die Angabe des Namens und des Alters gebeten.

Frau Hudicsek fragt, ob die Stadtverwaltung nicht auch eine 3. Variante für den Wasserspielplatz in Betracht ziehen könnte, wie z.B. den Spielplatz in der Havelstraße an den alten Bootschuppen.

Frau Jandt erläutert, dass die entstehenden Kosten und der Aufwand für eine 3. Variante zu hoch wären.

Herr Philipp teilt mit, dass die Grundidee gut ist, aber der Abriss der alten Bootschuppen noch andauern wird.

Beschluss-Nr.: 361/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Beteiligung der Öffentlichkeit zur Standortwahl des Wasserspielplatzes unter Verwendung der in der Anlage befindlichen Unterlagen durchzuführen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss des Erschließungsvertrages für den Bebauungsplan Nr. 13 „Fürstenberger Ferienhäuser am Havelpark“ in Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 164/2018

Frau Jandt beantwortet die Fragen der Fraktion Pro Fürstenberg mündlich und versichert Herrn Aymanns, die schriftliche Beantwortung nachzureichen.

Herr Saborowski fragt, ob der auf der Karte dargestellte Weg 1 gesichert ist, da dort jetzt ein Tor ist, und ab wann man mit einer Fertigstellung rechnen kann.

Herr Pluskat erläutert, dass das Grundstück zurzeit entsprechend abgesichert ist, weil Unbefugte dort keinen Zutritt haben sollen. Das Grundstück ist momentan eine Baustelle und dementsprechend könnten sich Unbefugte verletzen. Die Verantwortung würde auf Herrn Pluskat als Grundstückseigentümer fallen. Er stellt nochmals klar, dass auf dem Grundstück gebaut werden soll, aber erst mit Bestehen eines rechtskräftigen Bebauungsplanes und eines Erschließungsvertrages. Beides liegt heute den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vor.

Herr Kleßny verlässt um 21:00 Uhr die Sitzung.

Beschluss-Nr.: 362/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt den Abschluss einer Vereinbarung zur Erschließung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 13 „Fürstenberger Ferienhäuser am Havelpark“.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 13 „Fürstenberger Ferienhäuser am Havelpark“ in Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 165/2018

Herr Kleßny nimmt an der Sitzung um 21:04 Uhr teil.

Beschluss-Nr.: 363/2018

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen geprüft und beschließt die Abwägung gemäß Anlage 1.
2. Außerdem wird der beigefügte Bebauungsplan Nr. 13 „Fürstenberger Ferienhäuser am Havelpark“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Aufgrund von personellen Umstellungen bei der Filiale der Berliner Volksbank wird nur der Selbstbedienungsbereich weiter vorgehalten. Herr Intreß fragt an, ob es einen Einzahlautomaten geben wird und wenn nicht, wie der weitere Werdegang für Firmen aussehen soll.

Herr Philipp antwortet, dass es keinen Einzahlautomaten für Firmen oder Private geben wird. Die Volksbank stellt sich einen Service vor, der das Geld abholt und entsprechend verwaltet/einzahlt. Dies soll ein Service der Volksbank sein, der aber von Firmen und Privaten bezahlt werden muss.

Herr Bechert fragt, ob in der Verwaltung das Problem mit dem Klärschlamm in Bredereiche bekannt ist.

Herr Philipp antwortet, dass das Problem im Haus bekannt ist.

Frau Hoheisel führt dazu aus, dass man vor Ort war und bestätigen kann, dass es dort „gestunken“ hat. Des Weiteren erläutert sie, dass der Landkreis Oberhavel über den Vorfall benachrichtigt wurde, aber eine Antwort noch aussteht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:10 Uhr.

Fürstenberg/Havel, den.....

Wilke
1. Stellv. Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Dierberg
Protokollantin